

Autor\*innen: Beate Friedl, Dominik Janisch, Christina Kaltenegger, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

### TOURISMUS UND GEWERBE / GRÖSSTER BEZIRK / WINTERSPORTZENTRUM

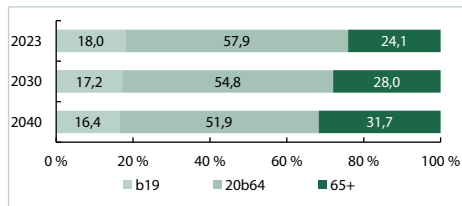


#### BEVÖLKERUNG

##### Demographie 2023

	LI	Stmk.	Rang <sup>1</sup>
Einwohner (01.01.2023)	79.831	1.265.198	8
Trend Ø2019-2023	0,0 %	0,4 %	8
Prognose 2023-2030	-2,3 %	0,0 %	9
Bevölkerungsanteil	6,3 %	100,0 %	8
Geburtenquote <sup>2</sup>	8,3	8,5	5
Sterbequote <sup>2</sup>	12,2	11,2	6
Wanderquote <sup>2</sup>	6,7	12,5	10
Katasterfläche (km <sup>2</sup> )	3.319	16.399	1
Flächenanteil	20,2 %	100,0 %	1
Anteil Dauersiedlungsraum	13 %	32 %	13
Einwohner/km <sup>2</sup> -Dauersiedlungsraum	180	242	7

##### Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen in %



##### Bildungsstand der Bevölkerung (25–64 Jahre) 2021

Anteile in %	LI	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	13,9	14,9	7
Lehre bzw. Meisterprüfung	45,0	37,4	3
Fachschule ohne Matura	16,8	14,0	6
Matura	13,3	15,7	9
Universität, Akademie, FH	10,9	18,0	7

##### Einkommen 2022

in €	LI	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	2.740	2.964	9
Frauen	2.282	2.364	4
Männer	3.141	3.389	9
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdienen weniger als	1.896	1.858	4
20% verdienen mehr als	3.663	4.345	10

<sup>1</sup> Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend (höchster Wert entspricht Rang 1).

<sup>2</sup> Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.

<sup>3</sup> Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).

<sup>4</sup> Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.

<sup>5</sup> Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.

<sup>6</sup> ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren

<sup>7</sup> ÖNACE Abschnitte: J, K, 69–75

<sup>8</sup> Nichtigungen je Einwohner.

Stand: April 2024, \*vorläufige Werte.

Quellen: AMS, DVSV, ÖROK, Statistik Austria, WK

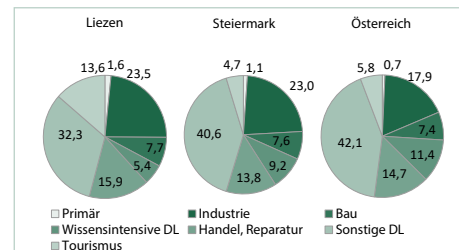
Berechnungen und Darstellung: JOANNEUM RESEARCH POLICIES

#### ARBEIT

##### Beschäftigung 2023

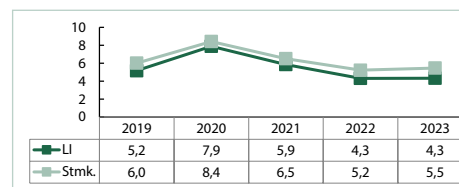
	LI	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	29.124	539.340	6
Trend 2022–2023	1,3 %	0,6 %	3
Trend Frauen 2022–2023	2,2 %	1,0 %	3
Trend Männer 2022–2023	0,5 %	0,3 %	5
Trend Ø2019-2023	1,0 %	0,9 %	7
Beschäftigungsanteil	5,4 %	100,0 %	6

##### Beschäftigungsstruktur



##### Arbeitsmarkt 2023

###### Arbeitslosenquote



	LI	Stmk.	Rang <sup>3</sup>
Arbeitslosenquote	4,3 %	5,5 %	4
Arbeitslose	1.492	31.742	6
Frauen	662	13.596	7
Männer	830	18.145	6
Schulungsteilnehmer	319	7.760	4
Frauen	172	4.530	2
Männer	147	3.230	5
Lehrstellensuchende	25	745	3
Frauen	10	303	3
Männer	15	442	3

##### Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	LI	Stmk.	Rang <sup>3</sup>
keine Angabe	0,9	0,5	13
max. Pflichtschule	32,4	43,4	2
Lehre bzw. Meisterprüfung	48,5	33,8	12
Fachschule ohne Matura	6,0	4,4	11
Matura	8,8	10,4	9
Universität, Akademie, FH	3,3	7,6	3

Im Auftrag von:



Erstellt von:



#### WIRTSCHAFT

##### Betriebe / Unternehmen 2023

	Betriebe <sup>4</sup>	Beschäftigte <sup>5</sup>
Arbeitgeberbetriebe	2.732	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	2.281	18,6 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	372	25,1 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	66	21,3 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	13	35,0 %

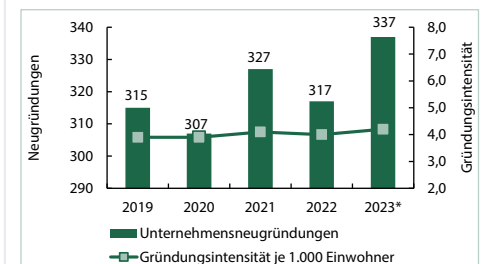
##### Industrie & wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	LI	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C <sup>6</sup>	23,5 %	23,0 %	8
...Maschinenbau	5,5 %	2,9 %	2
...Nahrungs-, Futterm-, Getränke- u. Tabakv.	4,5 %	2,1 %	3
...Herstellung von Metallzerzeugnissen	2,9 %	2,3 %	4
wissensintensive Dienstleister <sup>7</sup>	5,4 %	9,2 %	9

##### TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten)

	ÖNACE B-E
AHT Cooling Systems GmbH	28
GF Casting Solutions Altenmarkt GmbH & Co KG	24
Maschinenfabrik Liezen und Gießerei Ges.m.b.H.	28
MACO Produktions GmbH	25
Landgenossenschaft Ennstal LANDENA KG	10

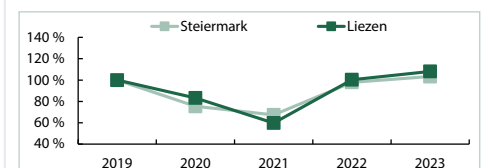
##### Unternehmensgründungen 2023



	LI	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	5.590	87.099	6

##### Tourismus 2023

###### Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr 2019 = 100



	LI	Stmk.	Rang
Anzahl der Nchtigungen	5.339.169	13.727.109	1
... davon aus dem Ausland	58,1 %	44,1 %	2
Nächtigungsdichte <sup>8</sup>	66,9	10,8	1
Anteil Wintertourismus im Tourismusjahr	47,9 %	42,3 %	2

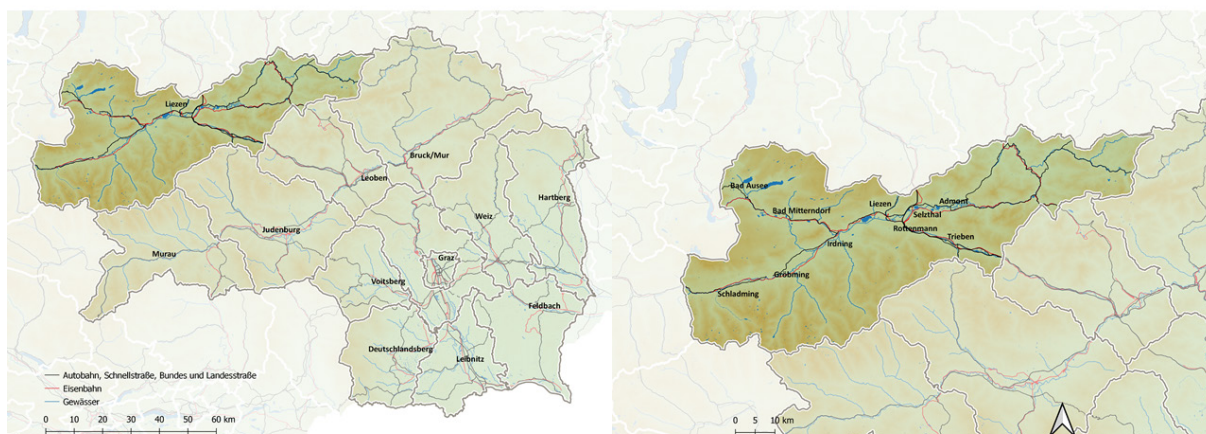


Erstellt von:



# Liezen (B612)

- » Der Bezirk Liezen, der flächenmäßig größte Bezirk Österreichs und sogar umfangreicher als das Bundesland Vorarlberg, gliedert sich in drei Teilregionen. Während die Region Liezen selbst industriell geprägt ist, sind Gröbming und Bad Aussee auf den Dienstleistungsbereich bzw. den Tourismus fokussiert.
- » In Liezen konnte sich ein vielfältiger Produktionssektor entwickeln. Der Maschinenbau, die Nahrungsmittelindustrie sowie die Metallbranche sind Eckpfeiler der regionalen Wirtschaft.
- » Mehr als ein Drittel aller touristischen Nächtigungen der Steiermark entfiel 2023 auf den Bezirk (38,9 %). Liezen ist eines der steirischen Wintersportzentren, wobei nach den zwei Pandemie Jahren 2020 und 2021 auch im Tourismusjahr 2023 noch der größere Anteil der Nächtigungen im Sommer gezählt wurde (52,1 %). Im Sommer gibt es ein umfassendes touristisches Angebot (u.a. Seenlandschaft im Salzkammergut).



© OpenStreetMap-Mitwirkende, Darstellung JR-POLICES

## Allgemeine Beschreibung

Wirtschaftlich nimmt der Bezirk Liezen eine Sonderstellung unter den Bezirken der Steiermark ein – Liezen untergliedert sich in drei unterschiedliche Teilregionen: die industriell geprägte Region Liezen sowie die dienstleistungsorientierten Tourismusregionen Gröbming und Bad Aussee.

In den 1880er-Jahren erfuhr der Bezirk eine punktuelle Industrialisierung, die Produktion konzentrierte sich damals weitgehend auf den Salz- und Magnesitbergbau. Die Industrialisierung der Steiermark hatte jedoch weitreichende Auswirkungen auf den Bezirk und Liezen wurde durch Verkehrsinfrastruktur erschlossen. Somit wurden

bereits im 19. Jahrhundert zahlreiche Arbeitsplätze im Handel und im Transportwesen – auch als Grundlage für touristische Aktivitäten – geschaffen. Danach erlebte der Bezirk einen strukturellen Wandel. Die arbeitsintensive Produktion wich kapitalintensiven – und somit effizienteren – Fabrikationsmethoden, zum Beispiel in der Salzgewinnung. Bereits im 19. Jahrhundert erlebte der Tourismus eine erste Blüte. Sommerfrische im Ausseerland war seit k. u. k.-Zeiten in Mode. Heute ist Liezen vor allem im Tourismus von überregionaler Bedeutung.

## Bevölkerung

BergeprägendieLandschaftdesBezirks:dieNördlichen Kalkalpen sowie im Süden die zu den Zentralalpen zählenden Niederen Tauern. Siedlungsschwerpunkte befinden sich entlang der Enns, des Paltentals sowie in den beiden Becken von Bad Mitterndorf und Bad Aussee im steirischen Salzkammergut. Liezen ist mit 3.319 km<sup>2</sup> (20,2 % der Steiermark) größer als das Bundesland Vorarlberg (2.602 km<sup>2</sup>).

Liezen beheimatete am 01.01.2023 mit seinen 79.831 Einwohnern 6,3 % der steirischen Wohnbevölkerung. Mit 24 Einwohnern je km<sup>2</sup> war Liezen nach Murau (20 Einwohner je km<sup>2</sup>) der am wenigsten dicht besiedelte Bezirk (Steiermark: 77 Einwohner je km<sup>2</sup>). Nur 13% der Fläche waren Dauersiedlungsraum. Dieser ist mit 180 Einwohnern je km<sup>2</sup> Dauersiedlungsraum jedoch vergleichsweise dicht besiedelt.

Die meisten Einwohner leben rund um die Bezirkshauptstadt Liezen (2023: 8.251 Einwohner) sowie in den industriell geprägten Städten Rottenmann (5.118) und Trieben (3.312). Siedlungsschwerpunkt im Ausseerland, das seit 1997 Teil des UNESCO-Welterbes Hallstatt-Dachstein-Salzkammergut ist, sind die Stadt Bad Aussee (5.016) und der Markt Bad Mitterndorf (4.946). Schladming (6.553 Einwohner) kommt als Wintersportdestination eine überregionale Bedeutung zu.

Liezen war bis zum Jahr 2001 eine demografische Wachstumsregion. In der jüngsten Vergangenheit stagniert die Bevölkerungsentwicklung: Das Wachstum betrug zwischen 2019 und 2023 0,0 % jährlich. Diese Entwicklung geht vor allem auf eine negative Geburten-Sterbe-Bilanz (-1.240 von 2018 bis 2022) zurück. Die Wanderungsbilanz fiel in derselben Periode mit +2,5 je 1.000 Einwohner positiv aus. Der Bezirk dürfte mittelfristig voraussichtlich weiter an Einwohnern verlieren, bis 2040 wird auf Basis aktueller Prognosen mit einem weiteren Rückgang um -4,4 % gerechnet.

Der Bildungsstand der Wohnbevölkerung im Alter zwischen 25 und 64 Jahren war im Jahr 2021 von einem hohen Anteil an Personen mit einer abgeschlossenen Lehre oder der Meisterprüfung als höchste Ausbildung geprägt (mit 45,0 % wies Liezen 2021 den dritthöchsten Wert der steirischen Bezirke auf, Steiermark: 37,4 %). Der Anteil der Personen mit maximal Pflichtschulabschluss war mit 13,9 % vergleichsweise niedrig (Steiermark: 14,9 %). 10,9 % der Erwerbsbevölkerung verfügten über einen Universitäts- bzw. Fachhochschulabschluss (Steiermark: 18,0 %), damit liegt Liezen im Mittelfeld der steirischen Bezirke.

Das monatliche Bruttomedianeinkommen in der Region lag 2022 mit 2.740 € unter dem gesamtsteirischen Niveau von 2.964 €. Das Bruttomedianeinkommen von in Liezen beschäftigten Männern betrug 3.141 € (Steiermark: 3.389 €), das von Frauen hingegen 2.282 € (Steiermark: 2.364 €). Diese Werte sind jedoch nicht teilzeitbereinigt (die generell höhere Teilzeitquote bei den Frauen senkt den Median).

Trotz seiner peripheren Randlage inmitten der Alpen ist das Zentrum des Bezirks gut an das überregionale Verkehrsnetz angeschlossen. Die zwischen Linz und Graz verlaufende Pyhrn Autobahn A9 kreuzt das Ennstal nahe der Bezirkshauptstadt Liezen. Durch den Bahnhof Selzthal liegt Liezen am Knotenpunkt des hochrangigen Schienennetzes in Richtung Linz, Graz und Salzburg. Innerhalb der Region liegen das untere Ennstal sowie die Seitentäler der Niederen Tauern peripher. Die Entfernung zu den Wirtschaftszentren Österreichs ist jedoch groß.

## Arbeit

Im Jahr 2023 zählte der Bezirk Liezen im Jahresdurchschnitt 29.124 unselbstständig Beschäftigte. Die Arbeitsplatzdichte lag bei 36,5 Beschäftigten je 100 Einwohner (Steiermark: 42,6). Die Wirtschaft ist trotz der klaren touristischen Profilierung vom Produktionssektor geprägt. Im Jahr 2023 wurde hier ein Beschäftigungsanteil von 31,2 % verzeichnet (Steiermark: 30,7 %). Im Dienstleistungssektor waren 67,2 % der unselbstständig Beschäftigten tätig. Der Beschäftigungsanteil in der Industrie lag bei 23,5 %. Überdurchschnittliche Beschäftigungsanteile zeigten 2023 neben der Beherbergung und Gastronomie der Maschinenbau (5,5 %), die Nahrungs- und Futtermittelindustrie (4,5 %) sowie die Herstellung von Metallerzeugnissen (2,9 %).

Das Beschäftigungswachstum zwischen 2019 und 2023 betrug im Jahresdurchschnitt +1,0 % p.a. Die Dynamik liegt leicht über dem steirischen Wert (+0,9 %) und ist insbesondere auf die positive Entwicklung im Tourismus zurückzuführen. Liezen war als Wintersportdestination vergleichsweise stark von COVID-19-bedingten Arbeitsmarkteffekten betroffen, seit dem Jahr 2022 wurde in der Beherbergung und Gastronomie das Beschäftigungsniveau vor der Pandemie jedoch wieder übertroffen. Die Beschäftigungsdynamik der Frauen war in der Periode deutlich höher (+1,5 % p.a.) als jene der Männer (+0,6 %).

Liezen wies im Jahr 2023 ein relatives Beschäftigungswachstum von +1,3 % auf (Steiermark: +0,6 %) und zeigt die drittstärkste Entwicklung unter den Bezirken. Mehr als ein Drittel des Wachstums entfiel auf die Beherbergung und Gastronomie, im Vorjahresvergleich legte die Beschäftigung neuerlich zu (+3,7 % bzw. 141 unselbstständig Aktivbeschäftigte). Die Beschäftigung im Dienstleistungssektor wuchs insgesamt um +1,7 % und somit deutlich

überdurchschnittlich, während die Dynamik im Produktionssektor mit +0,2 % unterdurchschnittlich war. Die hohe Relevanz des Tourismus spiegelt sich auch in der Beschäftigtenzahl wider; im Jahr 2023 waren 13,6 % aller unselbstständig Beschäftigten im Bereich Beherbergung und Gastronomie tätig (Steiermark: 4,7 %).

In Liezen ist das Pendelaufkommen vergleichsweise gering, wobei sich Ein- und Auspendler in etwa die Waage halten. Der Großteil der Beschäftigten wohnt auch im Bezirk. Wenn ausgependelt wird, dann vorwiegend nach Oberösterreich und Salzburg, ein geringer Anteil auch nach Wien. Ein gewisser Pendelstrom lässt sich auch zwischen den benachbarten Bezirken Liezen und Leoben beobachten. Die Einpendler stammen großteils aus den Regionen, in die auch ausgependelt wird.

Im Jahr 2022 sank die Arbeitslosigkeit deutlich, 2023 stagnierte diese Entwicklung im Bezirk Liezen (+/- 0,0 %). Die Arbeitslosenquote betrug, wie schon im Vorjahr, 4,3 % und lag damit weiterhin unter der gesamtsteirischen Arbeitslosenquote von 5,5 %. Frauen waren etwas weniger von Arbeitslosigkeit betroffen als Männer (4,1 % bzw. 4,6 %). Anders als in vielen steirischen Bezirken liegt der Anteil der Langzeitarbeitslosen auf einem vergleichsweise geringen Niveau von 4,7 % (Steiermark: 12,1 %). Die Saisonalität der Arbeitslosigkeit ist, trotz des hohen Beschäftigungsanteils im Tourismus, traditionell relativ niedrig, da der Bezirk sowohl im Winter- als auch im Sommerhalbjahr gut besucht wird. Die höchste Arbeitslosenquote des Jahres 2023 war mit 5,6 % im Jänner zu beobachten, die niedrigste im Juni mit 3,1 %.

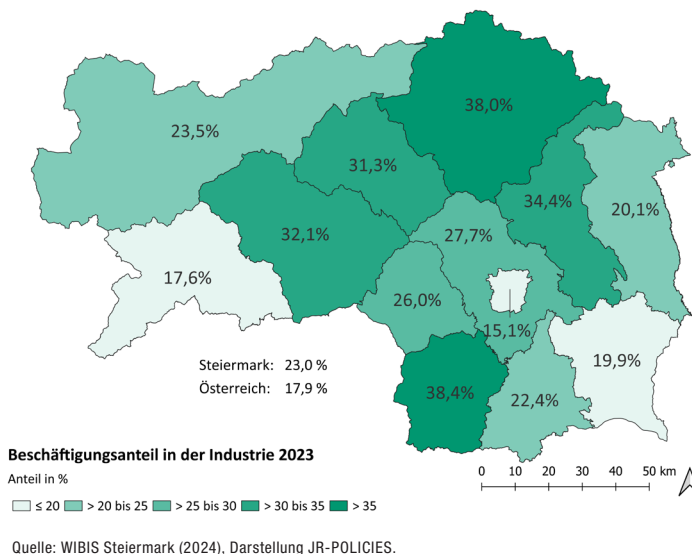
## Wirtschaft

Die Betriebsgrößenstruktur Liezens ist traditionell von Kleinst- (1–9 Beschäftigte) und Kleinbetrieben (10–49 Beschäftigte) geprägt. Diese finden sich nicht zuletzt rund um den Tourismusbereich. Im Jahr 2023 waren in Kleinstbetrieben 18,6 % (Steiermark: 14,6 %) und in Kleinbetrieben 25,1 % (Steiermark: 21,5 %) der Beschäftigten tätig. Mittelbetriebe (50–249 Beschäftigte) sowie Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte) sind im Bezirk hingegen unterrepräsentiert, der Anteil der Beschäftigten lag hier im Jahr 2023 bei 21,3 % (Steiermark: 22,2 %) bzw. bei 35,0 % (Steiermark: 41,7 %). Die wichtigsten Industriebetriebe sind u.a. AHT Cooling Systems, die GF Casting Solutions Altenmarkt, die Maschinenfabrik Liezen und Gießerei sowie die MACO Produktions GmbH.

Das Gründungsgeschehen in Liezen war im Jahr 2023 nach vorläufigen Zahlen weiterhin leicht unterdurchschnittlich. 337 Unternehmen wurden neu gegründet, dies entspricht 4,2 Neugründungen auf 1.000 Einwohner (Steiermark: 4,7). Ohne Berücksichtigung der selbstständigen Personenbetreuung zählte der Bezirk im Jahr 2023 316 Neugründungen, was einer Gründungsintensität von 4,0 entspricht (Steiermark: 3,9).

Ein Blick auf die absoluten Nächtigungszahlen unterstreicht den hohen Stellenwert touristischer Aktivitäten: 38,9 % (5.339.169) aller steirischen Nächtigungen entfielen im Jahr 2023 auf Liezen (den zweiten Platz belegt der Bezirk Hartberg-Fürstenfeld mit 10,3 %). Auf einen Einwohner im Bezirk Liezen entfielen 66,9 Nächtigungen (höchster Wert der steirischen Bezirke). Liezen verfügt über viele international bekannte Skigebiete – darunter Schladming und die Ramsau. Das steirische Salzkammergut rund um Bad Aussee und Grundlsee oder der Dachstein sowie die Schladminger Tauern bringen hingegen auch im Sommerhalbjahr hervorragende Auslastungszahlen. Im Salzkammergut – einem der am besten erschlossenen Tourismusgebiete Österreichs und Teil des UNESCO-Weltkulturerbes – werden vor allem die Schönheit der Seenlandschaft sowie sportliche Aktivitäten wie Angeln, Wandern und Radfahren vermarktet. Die Tourismusbranche Liezens hat damit überregionale und internationale Bedeutung, mit einem im Bezirksvergleich hohen Anteil an internationalen Gästen. Dieser lag 2023 bei 58,1 % – nach Murau (68,3 %) der zweithöchste Wert aller steirischen Bezirke. Insgesamt stieg die Zahl der touristischen Nächtigungen im Jahr 2023 relativ

**Abbildung: Anteil der Aktivbeschäftigten in der Industrie 2023**



zum Vorjahr um +7,8 % an, das Vorkrisenniveau (2019) konnte deutlich übertroffen werden (+8,1 %). Dabei konzentrierte sich die Nachfrage auf das Sommerhalbjahr (2023: 52,1 % der Nächtigungen). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 2023 in Liezen 3,8 Tage, was über dem steirischen Schnitt (3,1) lag.

### Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

### Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2024): [www.ams.at](http://www.ams.at)
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2024): [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at)
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2022): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2024): [www.statistik.at](http://www.statistik.at)
- » WIBIS Steiermark (2024): [www.wibis-steiermark.at](http://www.wibis-steiermark.at)